

Die Ratssitzung vom 14. Oktober

Nach der Sommerpause tagte der Gemeinderat wieder am 14. Oktober im neuen Vortragssaal in den Räumen der ehemaligen Grundschuldirektion. Auf der Tagesordnung standen in erster Linie eine Reihe von Abänderungen des Gemeindebauleitplanes.

Haushalt II. Abänderung

Mehreinnahmen im Laufe des Jahres in Höhe von 474.385 Euro, die zum Großteil aus Landesbeiträgen für öffentliche Arbeiten stammen, bedingen diese Abänderung. Die Tabelle auf Seite 5 zeigt eine genaue Aufstellung der Einnahmen sowie deren neue Zweckbestimmung. Der Gemeinderat genehmigt einstimmig diese Abänderung.

Ab- und Zuschreibungen zum öffentlichen Straßengut

Hierbei handelt es sich um die Eintragung des tatsächlichen Verlaufs der Straße beim „Plunerhof“ (Santi) in Onach sowie um eine Berichtigung der Grenze zwischen Gemeindestraße und Garten beim „Öhlerhof“ in der St.-Martin-Straße. Alle Gemeinderäte geben dazu ihr Einverständnis.

Abänderungen des Gemeindebauleitplanes

Die Abänderungen des Gemeindebauleitplanes betreffen folgende Bereiche:

a) Gebäudehöhe in den Wohnbauzonen B2

Bürgermeister Helmut Gräber schlägt vor, die Erhöhung in den peripheren Wohnzonen von derzeit 7,5 m auf 8,5 m zu ermöglichen. Dies würde es den Wohnungsinhabern erlauben, die

Dachböden auszubauen und somit den dritten Stock als zusätzlichen Wohnraum dazu zu gewinnen. Auch würde dadurch Kulturgrund gespart werden. Ein positives Gutachten von Seiten des Bauernbundes diesbezüglich liegt bereits vor.

Gemeinderat Dr. Franz Hilber glaubt, dass diese Erhöhung in den bereits bestehenden Zonen einen Qualitätsverlust bedeute, da die Aufstockung den angrenzenden Nachbarn Licht wegnehme. Nicht alle hätten zudem die finanziellen Möglichkeiten, diese Erhöhung auch tatsächlich auszuführen, somit halte sich die Ersparnis des Baugrundes in Grenzen. Assessor Dr. Norbert Kosta unterstützt den Vorschlag des Bürgermeisters, seiner Meinung nach dürfe der Aspekt der Möglichkeit der Gewinnung von weiterem Bauvolumen und somit die Ersparnis von Baugrund nicht außer Acht gelassen werden. Nach einer längeren Debatte stimmt der Gemeinderat der Erhöhung mit 10 Ja-, 4 Neinstimmen (Regele, Gasser, Hilber,

Hellweger) und einer Enthaltung (Erlacher) zu.

b) Verlegung einer Zone für öffentliche Einrichtungen

Da die Gemeinde das „Aichholzer“ Futterhaus angekauft hat und dort beabsichtigt, das neue Rathaus zu erbauen, wird der früher geplante Standort des Rathauses beim „Elzenbaumer“ Futterhaus als Zone für öffentliche Einrichtungen gestrichen und an den neuen Standort beim „Aichholzer“ Futterhaus verlegt.

Geschlossen spricht sich der Gemeinderat für diese Änderung aus.

c) Verlängerung der Gemeindestraße in Lothen und Klassifizierung

Der Gemeinderat ermöglicht durch seine Zustimmung die Verlängerung der Gemeindestraße in Lothen bis zum „Stadler“. Bisher war die Lothener Straße nur bis zum „Huber“ im Bauleitplan eingetragen. In einem zweiten Beschluss stimmt der Gemeinderat auch der Klassifizierung als Gemeindestraße dieses Teilstückes

Für die vier Friedhöfe im Gemeindegebiet (im Bild jener von Ellen) hat der Gemeinderat eine Friedhofsordnung genehmigt.



vom „Huber“ bis zum „Stadler“ in Lothen zu.

d) Eintragung einer Auffüllzone B2 in Stefansdorf

Bürgermeister Gräber schlägt vor, dem Antrag auf Eintragung einer Auffüllzone des Anton Kammerer, Messner in Stefansdorf, zuzustimmen. Dies würde es dem Inhaber in einem zweiten Schritt ermöglichen, die Aussiedlung des Futterhauses zu beantragen sowie den derzeitigen Buschenschank in einen Restaurantbetrieb umzuwidmen.

Gemeinderat Dr. Franz Hilber kritisiert in diesem Zusammenhang den Dorfentwicklungsplan von Stefansdorf, der seiner Meinung nach bisher noch nicht konkret umgesetzt wurde. Der Bürgermeister hält dem entgegen, dass sehr wohl konkrete Schritte zur Aufwertung von Stefansdorf gesetzt worden sind. Er nennt die bevorstehende Fertigstellung des Gehsteiges von St. Lorenzen nach Stefansdorf sowie die Vorschläge zur Ergänzung des Schipistenplanes. Interne Veränderungen könnten nicht kurzfristig durchgeführt werden. Mit 11 Ja-, 3 Neinstimmen (Hellweger, Knapp, Regele) und einer Enthaltung (Galler) stimmt der Gemeinderat für den Antrag.

e) Kulturänderung: Robert Dorfmann, K.G. St. Lorenzen sowie Erwin Hofer, K.G. Onach

In beiden Fällen handelt es sich um die Umwandlung einer kleinen Fläche Wald in landwirtschaftliches Grün. Beides wird vom Gemeinderat gut geheißen.

Abänderung der Gemeindeverordnung über den Müllentsorgungsdienst

Die neuen Landesbestimmungen zur Müllentsorgung sehen höhere Mindest- und Höchststrafen für Müllsünder vor. Auch die Verwendung von Müllpressen für

Haus- und Restmüll ist ausdrücklich verboten. Durch die Zustimmung der Gemeinderäte ist die Anpassung an die neuen Bestimmungen möglich.

Genehmigung der Friedhofsordnung

Für alle drei Pfarreien und vier Friedhöfe (St. Lorenzen, Montal, Onach, Ellen) wurde eine neue Friedhofsordnung erlassen. Sie wurde bereits mit den zuständigen Pfarreien abgesprochen, die im Rahmen dieser Bestimmungen die Möglichkeit haben, neue Regelungen für die Friedhofsverwaltung auszuarbeiten. Einstimmig spricht sich der Gemeinderat dafür aus.

Genehmigung des neuen Durchführungsplanes für die Erweiterungszone in Stefansdorf

Der Durchführungsplan für die Erweiterungszone in Stefansdorf „Am Elzenbaum“ wird auf Antrag der Bewerber für geförderten Baugrund abgeändert und neu genehmigt. Nun ist es möglich, im geförderten Baugrund 10 Wohneinheiten in 3 Blöcken zu bauen, gleichzeitig wird die Straßenfläche innerhalb der Zone reduziert. Alle Gemeinderäte stimmen für die Genehmigung des neuen Durchführungsplanes.

Allfälliges

Bürgermeister Gräber informiert, dass im November/Dezember eine Tunnelbesichtigung an der Gadertaler Straße geplant ist. Interessierte können Anfragen dazu einbringen. Er verliest ein Gutachten von Ing. Pisetta zum Fortgang der Bauarbeiten an der Gadertaler Straße.

Anton Regele beklagt die Tatsache, dass im Zuge der Kanalisierungsarbeiten in Fassing/Lothen Schäden am Kulturgrund entstanden seien und verlangt eine Ent-

schädigung. Assessor Dr. Norbert Kosta verweist darauf, dass die Trassenführung so gewählt wurde, die Kanalisierung möglichst nahe an die Höfe zu führen und dadurch die Kosten für die privaten Anschlüsse gering zu halten.

Gemeinderat Josef Huber informiert sich über den geplanten Zugang zur Sportzone beim Pflegehaus. Bürgermeister Gräber bedauert den Umstand, dass zwischen dem Besitzer des betroffenen Grundstückes und der Gemeinde bisher trotz Entgegenkommen von Seiten der Gemeinde keine Einigung erzielt werden konnte. Er wird sich dafür einsetzen, dass die Bauarbeiten im Frühjahr beginnen können.

Gemeinderätin Anni Gasser macht darauf aufmerksam, dass der Zaun entlang des Radweges in die Aue dauernd mutwillig zerstört werde, auch die Straßenlampen seien beschädigt. Assessor Dr. Kosta sagt, dass auch entlang der Straße von Stefansdorf nach Reischach die Straßenlampen immer wieder mutwillig beschädigt werden, was der Gemeinde beträchtliche Kosten verursache. Jeder, der etwas Verdächtiges bemerke, solle dies umgehend melden.

Zum Schluss informiert Vizebürgermeister Peter Ausserdorfer, dass die Gemeinde St. Lorenzen, wie viele andere Gemeinden des Pustertales, beabsichtige, dem Klimabündnis beizutreten. Dr. Norbert Lantschner werde im November zu diesem Thema referieren.

mh

Vom Gemeindeausschuss

Die wichtigsten Beschlussfassungen im Oktober 2003

Durch den organisatorisch bedingten Ausfall von zwei Ausschusssitzungen wurden im vergangenen Monat etwas weniger Beschlüsse als üblich gefasst. Trotzdem wurden einige wichtige Angelegenheiten behandelt. Von größtem Interesse ist dabei sicher die Ausschreibung eines Wettbewerbes für die Planung des neuen Rathauses von St. Lorenzen.

Entschädigungen für die Rodung von Risikopflanzen

Aufgrund einer Verfügung des Landeshauptmannes mussten im Frühjahr alle Pflanzen, die für die Ausbreitung des Feuerbrandes gefährlich sind (vor allem Cotoneaster), gerodet und vernichtet werden. Den privaten Eigentümern der gerodeten Pflanzen wurde vom Land eine Entschädigung gewährt.

Die Summe der Entschädigungen, insgesamt 2.913,00 Euro, wurde vor kurzem an die Gemeinde überwiesen. Die Gemeindeverwaltung hat ihrerseits für die rasche Auszahlung der Beiträge an die 28 Bürger gesorgt, die bei der Gemein-



Mit einer Verkehrsstudie sollen Lösungen für einen besseren Verkehrsfluss auf der Brunecker Straße aufgezeigt werden.

de den erforderlichen Antrag termingerecht eingereicht haben.

Endabrechnung der Elektroanlage in der Markthalle

Die Versteigerungshalle musste heuer den Brandschutzbestimmungen angepasst werden. Dazu war eine umfangreiche Sanierung

der gesamten Elektroinstallationen notwendig. Die von der Firma Elektro Walter & Georg GmbH aus Bruneck ausgeführten Arbeiten belaufen sich laut Endabrechnung auf 29.537,00 Euro und sind somit geringfügig günstiger als der veranschlagte Auftragswert.

Der Ausschuss hat die Endabrechnung genehmigt und zur Zah-

Gemeinderat – II. Abänderung des Haushaltsvoranschlages 2003

Die wichtigsten Änderungen auf der Einnahmenseite

Betrag

Landesbeitrag für den Bau des übergemeindlichen Fahrradweges – Restfinanzierung aufgrund der genehmigten Endabrechnung	Euro 24.340,00
Außerordentlicher Landesbeitrag für den Bau des Gehsteiges nach Stefansdorf, oberer Teil bis Hurtmühle	Euro 80.000,00
Landesbeitrag für die Finanzierung öffentlicher Arbeiten – Zuweisung aufgrund des Nachtragshaushaltes des Landes	Euro 307.645,00

Die wichtigsten Änderungen auf der Ausgabenseite

Betrag

Aufstockung des Ausgabekapitels für den Bau des neuen Rathauses am Standort des Aichholzer Futterhauses	Euro 576.310,00
Ankauf eines neuen Computers mit erforderlichen Zusatzgeräten und Programmen für den Lorenzner Boten	Euro 10.000,00

lung angewiesen. Die Abrechnung der Maurer- und Beihilfsarbeiten, die für die brandschutzmäßige Anpassung der Markthalle durchgeführt wurden, ist erst in Ausarbeitung und wird im November vorgelegt und genehmigt.

Lieferung von Streuschotter im Winter 2003/2004

Im kommenden Winter wird der Streuschotter für die Gemeindestraßen, Hofzufahrten und Güterwege von der Firma Franz Moser GmbH aus St. Lorenzen geliefert. Die Firma Franz Moser hat von drei zur Offertstellung eingeladenen Unternehmen das günstigste Angebot abgegeben.

Verkehrsstudie für die Brunecker Straße

Vor allem zu den Hauptverkehrszeiten in der Früh und am Abend kommt es zwischen St. Lorenzen und Bruneck immer zu langen Verkehrsstauungen, die zum Teil durch Fahrzeuge verursacht werden, welche zu den Gewerbebetrieben in der Brunecker Straße abbiegen. Durch linksabbiegende Fahrzeuge entstehen überdies immer wieder gefährliche Situationen, die durch eine zusätzliche Abbiegespur oder auch durch Ausfahrts- und Linksabbiegeverbote entschärft werden könnten.

Der Ausschuss hat daher die Ausarbeitung einer Verkehrsstudie durch Dr. Ing. Hans Pfeifer aus Bozen in Auftrag gegeben. Die Studie soll die bestehenden Gefahrenpunkte aufzeigen und mögliche Verbesserungen des Verkehrsflusses vorschlagen.

Ermächtigung für den Mietwagendienst mit Fahrer

Die Gemeinde St. Lorenzen hat vor kurzem die höchstmögliche Anzahl der Ermächtigungen für Mietwagen mit Fahrer erhöht und



Für das neue Rathaus, welches beim Aichholzer Futterhaus entstehen wird, hat die Gemeinde einen Ideenwettbewerb ausgeschrieben.

die Vergabe der neuen Bewilligung öffentlich ausgeschrieben. Für die Erteilung der neuen Ermächtigung haben drei Antragsteller angesucht. Nach Bewertung der vorgelegten Unterlagen und Begründungen hat der Ausschuss Herrn Manfred Huber aus Onach die freie Ermächtigung für den Mietwagendienst zugesprochen.

Architekturwettbewerb für den Bau des neuen Rathauses

Bekanntlich soll am Standort des Aichholzer Futterhauses am Franz-Hellweger-Platz das neue Rathaus von St. Lorenzen errichtet werden. Da dieser Standort von den architektonischen und städtebaulichen Gegebenheiten, inmitten denkmalgeschützter Bauten und am zentralen Platz des Ortskernes, sehr heikel ist und das Ortsbild entscheidend prägen wird, hat der Ausschuss einen Architekturwettbewerb für die Planung des Rathauses ausgeschrieben. Man erhofft sich dadurch eine größere Anzahl an qualitativ hochwertigen Vorschlägen und Projekten, von denen durch eine eigens eingesetzte Bewertungs-

kommission die beste Arbeit herausgefunden und prämiert werden soll.

Zur Teilnahme am Wettbewerb wurden insgesamt 12 Architekten bzw. Architekturbüros aus dem Raum Bruneck eingeladen. Der Abgabetermin der von der Wettbewerbsausschreibung geforderten Vorprojekte ist der 2. Februar 2004. Die Begutachtung und die Ermittlung des besten Projektes durch die Wettbewerbskommission wird bis Ende Februar abgeschlossen sein, worauf der Sieger des Wettbewerbes mit der weiteren Planung des Rathauses beauftragt werden soll.

gw

Martinimarkt

Am **Dienstag, den 11. November**, findet in St. Lorenzen der Martinimarkt statt. Der Krämermarkt wird auf dem Kirchplatz abgehalten.

Klimabündnis Informationsveranstaltung

Vor einem Beitritt der Gemeinde zum Klimabündnis soll die Bevölkerung über die Ziele aufgeklärt werden, welche das Klimabündnis verfolgt und über die Folgen, die ein Beitritt bewirkt. Dazu findet

**am Dienstag, den 4. November, um 20.00 Uhr
im Seminarraum der Grundschule in St. Lorenzen**

eine Informationsveranstaltung mit Norbert Lantschner von der Koordinationsstelle Klimabündnis Südtirol statt.

Ich möchte alle Interessierten dazu herzlich einladen.

Der Bürgermeister
Helmut Gräber

Haus- schlachtungen 2003/2004

Hausschlachtungen dürfen vom 1. November 2003 bis zum 28. Februar 2004 durchgeführt werden. Schafe, Ziegen und Schweine dürfen am Hof geschlachtet werden. Kälber und erwachsene Rinder müssen grundsätzlich in einem zugelassenen Schlachthof geschlachtet werden. In Ausnahmefällen kann der Bürgermeister die Schlachtung eines Rindes am Hof für den ausschließlich privaten Gebrauch des Fleisches genehmigen. In diesem Fall muss der Bauer vorher die schriftliche Genehmigung des Bürgermeisters einholen und den zuständigen Amtstierarzt davon in Kenntnis setzen. Bei der vorgeschriebenen Fleischschau muss dieses Dokument dem Amtstierarzt ausgehändigt werden.

Alle programmierbaren Hausschlachtungen müssen mindestens 24 Stunden vorher dem zuständigen Amtstierarzt (für St. Lorenzen ist dies Dr. Hans Mair, Tel. 0474/55 10 64) gemeldet werden.

Dr. Franz Hintner
Koordinator des Tierärztlichen
Dienstes Bruneck

Parkplätze in der Tiefgarage

Die Mietverträge für die Parkplätze in der Tiefgarage am Franz-Hellweger-Platz laufen demnächst aus und werden erneuert. Es stehen noch einige freie Plätze zur Verfügung. Wer an der Anmietung eines Stellplatzes interessiert ist, möge sich bis Ende November an Herrn Stephan Niederegger im Steueramt der Gemeinde, Tel. 0474/47 67 46 wenden.

Der Bürgermeister
Helmut Gräber

Microchips für Hunde

Die Hundebesitzer werden noch einmal auf die Verpflichtung aufmerksam gemacht, ihre Tiere **innerhalb 11. Dezember 2003** mit einem Microchip zu kennzeichnen. Für die Kennzeichnung können sie sich entweder an den zuständigen Amtstierarzt oder an ihren jeweiligen Vertrauens-tierarzt wenden. Wer der Kennzeichnungspflicht nicht nachkommt, hat mit empfindlichen Strafen zu rechnen.

Dr. Franz Hintner
Koordinator des Tierärztlichen
Dienstes Bruneck

Schadstoffsammlung

Mittwoch, 5. November

Stefansdorf, Feuerwehrhalle 13.00 - 14.00 Uhr

Mittwoch, 19. November

Onach, Gasthof Onach 10.30 - 11.30 Uhr

Montal, Kirchplatz 11.45 - 12.45 Uhr

Gesammelt werden wie üblich alle im Haushalt anfallenden Gift- und Schadstoffe wie Altmedikamente, Altbatterien, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Altöle, Reinigungsmittel, Leuchtstoffröhren usw.

Nicht angenommen werden Abfälle von Gewerbe- und Industriebetrieben sowie Schrott, Altreifen, Tierkadaver und Gasflaschen. Geben Sie die Abfälle bitte direkt dem beauftragten Personal, damit die Stoffe nicht mit Tieren oder Kindern in Berührung kommen!



So haben die Lorenzner gewählt

Von den insgesamt 2571 wahlberechtigten Lorenznerinnen und Lorenznern sind am Sonntag, den 26. Oktober, 2415 zu den Wahlen gegangen. Somit lag die Wahlbeteiligung bei 87,8 %.

Im Vergleich zu den Landtagswahlen vom Jahre 1998 haben sich in unserer Gemeinde um 2,7% weniger Wähler am Urnengang beteiligt.

Das Wahlverhalten der Lorenzner liegt ganz im Trend mit jenem in anderen Landgemeinden: Verluste bei der Südtiroler Volkspartei (- 9 %), Zuwächse für die Grünen (+ 4,5 %) und für die Freiheitlichen (+ 3,4 %), jedoch nur leichte Zuwächse für die Union für Südtirol (+ 0,9 %).

Unter den Kandidaten der 13 wahlwerbenden Parteien befanden sich diesmal auch vier Kandi-



Stimmabgabe in der Sektion 1

daten, die aus St. Lorenzen stammen oder dort ansässig sind, nämlich Cristina Gianotti, Franz Denicoló, Reinhold Huber und Rudy Huber. Alle vier haben den Sprung in den Landtag nicht geschafft. Zur

besseren Übersicht drucken wir die Listenstimmen und die Vorzugsstimmen ab, die in den drei Sektionen der Gemeinde St. Lorenzen abgegeben wurden.

	Sekt. 1	Sekt. 2	Sekt. 3	Summe	in %
Unitalia	0	1	1	2	0,1
Union für Südtirol	80	79	40	199	8,5
Südtiroler Volkspartei	611	624	427	1662	71,1
Grüne	111	93	27	231	9,9
PCI	2	0	1	3	0,1
Die Freiheitlichen	67	58	39	164	7,0
Lega Nord	2	1	0	3	0,1
Alleanza Nazionale	12	2	1	15	0,6
Gemeinsam links	6	2	1	9	0,4
Rosa Alternative	4	3	0	7	0,3
Ladins	7	17	4	28	1,2
Forza Italia	8	0	1	9	0,4
Unione Autonomista	3	1	2	6	0,3
Gültige Stimmzettel	913	881	544	2338	
Leere Stimmzettel	20	7	10	37	
Ungültige Stimmzettel	18	9	13	40	
Summe der Abstimmenden	951	897	567	2415	
Wahlberechtigte	1149	995	607	2751	
Wahlbeteiligung	87,8 %				

Sektion 1: Markt, Hl. Kreuz, Brunecker Straße, Stefansdorf

Sektion 2: St. Martin, Moos, Pflaurenz, Sonnenburg, Lothen, Fassang, Kniepass, Saalen

Sektion 3: Montal, Onach, Hörschwang, Ellen, Runggen, Aue



Unitalia

Es wurden keine Vorzugsstimmen abgegeben.



Union für Südtirol

	Sektion I	II	III	Ges.
Eva Klotz	63	56	34	153
Andreas Pöder	46	46	27	119
Christina Taraboi in Blaas	3	9	5	17
Sven Knoll	5	2	10	17
Reinhild Campidell	5	3	9	17
Roland Lang	1	3	1	5
Verena Obwegs	12	18	9	39
Johann Lanz	1	3	0	4
Irma Überbacher Greif	3	0	0	3
Günther Pallhuber	2	1	0	3
Gudrun Kofler	4	2	2	8
Kurt Seidner	1	0	0	1
Christa Kerschbaumer Senfter	2	2	1	5
Holger Gunsch	0	1	0	1
Verena Garber	0	8	0	8
Georg Eschgfeller	0	2	0	2
Renate Innerbichler Oberleiter	4	5	3	12
Wilhelm Mairl	9	10	3	22



SVP Südtiroler Volkspartei

	Sektion I	II	III	Ges.
Alois Durnwalder	417	460	332	1209
Florian Mussner	57	53	65	175
Helga Aufschnaiter	5	5	3	13
Wilfried Battisti Matscher	7	2	2	11
Walter Baumgartner	26	14	9	49
Johann Karl Berger	254	353	278	885
Anneliese Breitenberger	2	5	3	10
Herbert Georg Denicolò	129	120	67	316
Werner Frick	17	15	12	44
Armin Gatterer	32	15	4	51
Cristina Gianotti	77	74	48	199
Kurt Jakomet	6	1	0	7
Manfred Jud	72	66	82	220
Sabina Kasslatner Mur	51	63	50	164
Robert Koch Waldner	1	2	1	4
Christian Kofler	5	7	3	15
Martina Ladurner	20	16	19	55
Michael Josef Laimer	38	66	40	144
Seppl Lamprecht	8	17	11	36
Aloisia Markat Huebser	4	1	10	15
Hanspeter Munter	22	30	31	83
Franz Arthur Pahl	76	60	47	183
Georg Pardeller	76	56	27	159
Udo Perkmann	18	19	7	44
Manfred Pinzger	11	10	15	36
Albert Pürgstaller	65	42	10	117
Margarete Rottensteiner	0	1	4	5
Otto Saurer	16	26	24	66
Veronika Stirner Brantsch	17	27	14	58
Martha Stocker	86	114	56	256
Hermann Thaler	9	4	4	17
Rosa Maria Thaler Zelger	11	33	34	78
Richard Theiner	4	7	1	12
Julia Unterberger	58	42	27	127
Thomas Widmann	42	65	35	142



Grüne Südtirols

	Sektion I	II	III	Ges.
Riccardo Dello Sbarba	9	16	3	28
Cristina Anna Berta Kury	43	51	4	98
Leander David Moroder	13	20	7	40
Patrizia Trincanato	1	1	1	3
Rolando Girardi	0	1	1	2
Irene Hell	14	7	1	22
Hans Heiss	19	16	2	37
Verena Debiasi	4	7	0	11
Pietro Frigato	2	0	0	2
Cinzia Cappelletti	1	1	0	2
Sepp Kusstatscher	37	33	3	73
Mohamed Azim	3	3	1	7
Gregor Beikircher	8	10	1	19
Karl Berger	1	1	0	2
Karin Bertagnolli	3	0	1	4
Johann Gruber	1	1	0	2
Monika Kahler	0	1	1	2
Martha Kob-Thurner	1	0	0	1
Oswald Kofler	0	1	1	2
Eva Mittersteiner	1	4	1	6
Lucia Rizzieri	1	0	0	1
Walburga Maria Rungger	1	0	0	1
Irene Senfter	3	0	0	3
Anton Taschler	13	18	8	39
Isidor Trompedeller	2	0	0	2
Martha Verdorfer	2	2	0	4
Josef Vieider	0	1	0	1
Hanspeter Niederkofler	18	16	2	36



Partito d. Comunisti Italiani

	Sektion I	II	III	Ges.
Renato Furchi	0	0	1	1



Die Freiheitlichen

	Sektion I	II	III	Ges.
Pius Leitner	46	49	30	125
Ulli Mair	44	38	32	114
Oswald Angerer	1	2	1	4
Evi Trockner Gutweniger	0	3	1	4
Ulrike Tarfusser Daschner	3	1	3	7
Reinhold Huber	13	10	9	32
Horst Pomella	2	0	1	3
Andreas Brugger	0	0	2	2
Romina Eberhöfer	0	1	2	3
Reinhard Gaiser	2	0	0	2
Walter Hofer	2	0	1	3
Alina Huber Schöpfer	8	1	2	11
Rudolf Huber	3	5	4	12
Gerd Staffler	8	4	3	15



Lega Nord

	Sektion I	II	III	Ges.
Kurt Pancheri	1	0	0	1



Alleanza Nazionale

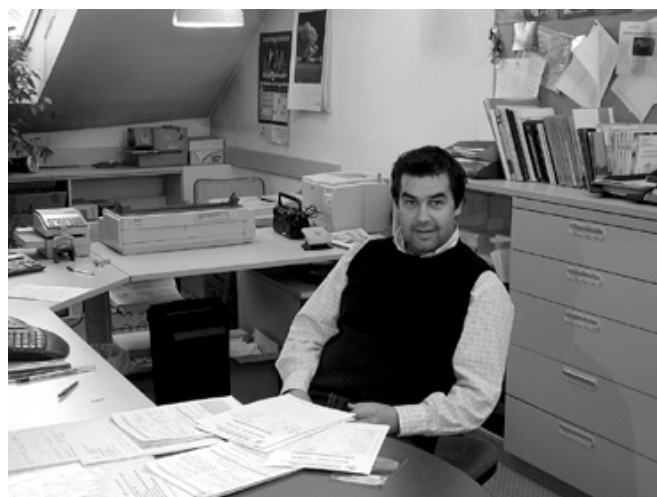
	Sektion I	II	III	Ges.
Giorgio Holzmann	2	0	0	2
Mauro Minniti	3	1	0	4
Alessandro Urzì	6	0	0	6
Antonella Biancofiore	2	0	0	2
Antonio D'Andrea	3	0	0	3



Gemeinsam links

	Sektion I	II	III	Ges.
Maria Luisa Gneccchi	3	0	0	3
Francesco Comina	0	1	0	1
Giulia Frasca	1	0	0	1
Albert Mayr	2	0	1	3
Meinhard Bachmann	2	0	0	2
Piergiorgio Cemin	0	1	0	1
Magdalena Ramirez Lopez	0	0	1	1
Deynis Clara Viel	0	0	1	1
Leone Sticotti	0	1	0	1

*Anton Monthaler
vom Gemeinde-
wahlamt war bei
diesen Wahlen
besonders stark
gefordert.*



Rosa Alternative

	Sektion I	II	III	Ges.
Alessandra Spada	2	0	0	2
Christine Lusso Untermarzonner	1	1	0	2
Alessandra Zendron	2	0	0	2
Milena Cossetto	1	0	0	1
Barbara Callegarin Haller	0	1	0	1
Brigitte Hofer	0	1	0	1
Alois Niederwolfgruber	2	1	0	3
Monica Trettel	0	1	0	1



Ladins

	Sektion I	II	III	Ges.
Giovanni Mischi	3	9	0	12
Carlo Willeit	2	8	0	10
Dolores Dariz	0	1	0	1
Matilde Stuffer Pezzei	0	1	0	1
Luigi Castlunger	0	1	0	1
Monica Costa	0	1	0	1
Giuseppe Cristofolini	0	1	0	1
Heinrich Demetz	1	0	0	1
Franz Denicolò	0	9	0	9
Ernesto Ferdigg	3	0	0	3
Leo Irsara	0	2	0	2
Ivan Lezuo	0	1	0	1
Teresa Palfrader Willeit	0	5	0	5
Renato Paratscha	1	1	0	2
Walburga Steiner Schmid	0	1	0	1
Verena Ties	1	1	0	2



Forza Italia

	Sektion I	II	III	Ges.
Michaela Biancofiore	5	0	0	5
Heidi Oberjakober	1	0	0	1



Unione Autonomista

	Sektion I	II	III	Ges.
Giulio Clamer	0	1	0	1
Michele Di Puppo	0	1	1	2
Luigi Cigolla	2	1	0	3
Gaetano Guerriero	2	1	0	3
Paolo De Martin	0	0	1	1